IMT Nuremberg Archives

H – 3082

International Court of Justice

H3082 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 22 July 1948

I certify that Document Number 901-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-497 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3082 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 401-PS No. USA - 497 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 1 July 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

Der Reichsminister der Justiz
4410[b] -Vs[1] 379/43 g

Berlin W 8, den 21. April 1943
Wilhelmstraße 65
Fernsprecher: 11 00 44,
auswärts: 11 65 16

An
die Herren Generalstaatsanwälte,
an den Herrn Beauftragten des Reichsministers
der Justiz für die Strafgefangenenlager im Emsland
P a p e n b u r g (Ems)

H3082 – 0004

Betrifft: Polen und Juden, die aus Vollzugsanstalten der Justiz entlassen werden.
Überstücke für die selbständigen Vollzugsanstalten.

I. Unter Bezugnahme auf die neuen Richtlinien für die Anwendung des § 1 Abs.2 der VO. vom 11. Juni 1940 (RGBl.I S.877) - Anlage I der RV. vom 27. Januar 1943 - 9133/2 Beih 1 - III a[2] 2629 - hat das Reichssicherheitshauptamt durch Erlaß vom 11. März 1943 - II A 2 Nr. 100/43 - 176 - angeordnet:

a) Juden, die gemäß Ziffer VI der Richtlinien aus einer Vollzugsanstalt entlassen werden, sind durch die für die Vollzugsanstalt örtlich zuständige Staatspolizei (leit) stelle auf Lebenszeit gemäß den ergangenen Schutzhaftbestimmungen dem Konzentrationslager Auschwitz bzw. Lublin zuzuführen.

Das gleiche gilt für Juden, die zukünftig nach Verbüßung ~~einer~~ Freiheitsstrafe aus einer Vollzugsanstalt zur Entlassung kommen.

b) Polen, die gemäß Ziffer VI der Richtlinien aus einer Vollzugsanstalt entlassen werden, sind durch die für die Vollzugsanstalt örtlich zuständige Staatspolizei (leit) stelle auf Kriegsdauer gemäß den ergangenen Schutzhaftbestimmungen einem Konzentrationslager zuzuführen.

Das gleiche gilt für Polen, die zukünftig nach Verbüßung einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten aus einer Vollzugsanstalt zur Entlassung kommen.

Entsprechend dem Antrage des Reichssicherheitshauptamts bitte ich, künftig allgemein

a) zur Entlassung kommende Juden,
b) zur Entlassung kommende Polen, die eine Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verbüßt haben,

für die örtlich zuständige Staatspolizei (leit) stelle zur Überhaft vorzumerken und dieser vor Strafende rechtzeitig zur Abholung zur Verfügung zu stellen.

II.

A 092704

H3082 - 0005

II. Durch Diese Regelung erübrigt sich die bisher angeordnete Rückführung sämtlicher in den eingegliederten Ostgebieten abgeurteilter polnischer Strafgefangener, die ihre Strafe im Altreich verbüßen. Die RV. vom 28. Juli 1942 - 4410 ^{b} Vs ^{1} 1731 - hat ihre Bedeutung verloren. Freiheitsstrafen bis zu 6 Monaten, auf die in den eingegliederten Ostgebieten erkannt ist, sind abgesehen von Ausnahmefällen, nur in diesen Gebieten und nicht im Altreich zu vollstrecken.

Im Auftrag
Dr. E i c h l e r

Reichsjustizministerium · Ministeriaffanzlei ·

Beglaubigt:
Freyer
Justizangestellter

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 497
Filed Jan 2 1946

A 092705

701-PS

H-3082

Filed Jan. 2, 1946
[illegible]
[illegible]

EXHIBIT U.S.A. 497 (701-PS)

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

497

(701-PS)

A 092703

H3082 - 0006

H3082-0007

2 pages

EXHIBIT U.S.A. 497 (701-PS)

H3082-0008